



**Landesmuseen
Schleswig-Holstein**

Kultur des Nordens.

Per Kirkeby. Aus der Natur

Reithalle von Schloss Gottorf 14. Dezember 2018 bis 24. März 2019

Die Ausstellung „Per Kirkeby. Aus der Natur“ der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen war zu Ehren des 80. Geburtstags des großen dänischen Künstlers Per Kirkeby geplant, der 1938 in Kopenhagen geboren ist. Doch mitten in die Vorbereitungen fiel die Nachricht von seinem Tod: Am 9. Mai 2018 verstarb Per Kirkeby, einer der bekanntesten zeitgenössischen Künstler Skandinaviens. Die Ausstellung in der Reithalle von Schloss Gottorf in Schleswig in Kooperation mit der Galerie Michael Werner ehrt sein Andenken. Sie konzentriert sich auf das Schaffen seit den 1980er Jahren, die als ein entscheidender Umbruch in Kirkebys Werk gelten. Entsprechender Raum wurde seinen Bronzen gegeben, die seit 1981 entstanden.

Kirkeby hinterlässt ein beispiellos vielseitiges und komplexes Werk als Maler, Bildhauer, Architekt, Filmemacher und Literat. Er war zudem, was schon Paul Klee für eine Künstlerschaft als Muss notierte, „Dichter, Naturforscher, Philosoph“. Seine komplexe künstlerische Arbeit ging aus von seinem wissenschaftlichen Interesse an der Natur. Er studierte von 1957 bis 1964 Geologie und schloss das Studium mit einer Promotion über arktische Geologie ab. Dafür unternahm Per Kirkeby mehrere Expeditionen nach Grönland – die für seine Kunst prägend wurden. Parallel zu seinem wissenschaftlichen Studium begann Kirkeby 1962 in Kopenhagen ein Studium der Malerei und Grafik an der Eksperimenterende Kunstskele. Hier arbeitete zu dieser Zeit die künstlerische Avantgarde Dänemarks. Seine Auseinandersetzung mit der Natur setzte sich so in seinen malerischen, bildhauerischen oder auch dichterischen Verarbeitungen fort. Der Bezug zur Natur war für Kirkeby in allen Bereichen lebensnotwendig.

**Stiftung Schleswig-Holsteinische
Landesmuseen Schloss Gottorf**

Schlossinsel 1

24837 Schleswig

T +49 (0) 4621 813-0

F +49 (0) 4621 813-555

Vorstand

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim
Guido Wendt

Bankverbindung

Nord-Ostsee Sparkasse

BIC/NOLADE21NOS

IBAN/DE46 2175 0000 0000 0196 66

Ust Id

DE 197 905 585

landesmuseen.sh

Die Zeichnung erfüllt dabei eine zentrale Rolle. Sie ist für ihn künstlerisch wie intellektuell ein zentrales Medium der Reflexion. Ihr kommt daher in der Ausstellung ein besonderer Stellenwert zu. Neben ausgewählten Bronzen und Masonit-Tafeln werden vor allem Gouachen und großformatige Zeichnungen zu sehen sein, die in ihrer Dichte den Gemälden gleichkommen.

Zu den zentralen Leitmotiven in Kirkebys Zeichnungen zählen Landschaftsformationen, auch wenn er keine traditionellen Landschaftsdarstellungen schuf. Landschaft war für ihn gerade nicht das „Idyllen-Genre“, sondern „ein Raum, eine Struktur.“

Ein besonderes Kennzeichen von Kirkebys Schaffensprozess ist das Arbeiten in zahllosen Schichten, vor allem in der Malerei, aber auch bei den Zeichnungen. Dabei folgt das Prinzip der Schichtung bei Kirkeby eigenen, aus dem Schaffensprozess entwickelten Kriterien. Sein künstlerisches Interesse an der Natur zielt nicht auf eine illusionistische Darstellung. Vielmehr suchte Kirkeby einen inneren Zusammenhang zwischen der Natur und seiner Kunst.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (ca. 185 Seiten, 20 Euro).

Öffnungszeiten

Di bis Fr: 10 bis 16 Uhr; Sa, So und Feiertage: 10 bis 17 Uhr

Fotos zur Auswahl unter: <https://bit.ly/2FstHrm>

Hinsichtlich des Copyrights für die Abbildungen lauten die Angaben wie folgt:

1. Datei-Ordner „Kunstwerke“

© Per Kirkeby Courtesy Galerie Michael Werner, Märkisch Wilmersdorf, Köln & New York

Abbildungen von Werken dürfen nicht beschnitten oder beschriftet abgedruckt werden.

2. Datei-Ordner Ausstellungsfotos

© Per Kirkeby Courtesy Galerie Michael Werner, Märkisch Wilmersdorf, Köln & New York/Harald Richter, Hamburg

Kuratorin

Dr. Uta Kuhl, uta.kuhl@schloss-gottorf.de, t. 04621 813 209

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@schloss-gottorf.de, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@schloss-gottorf.de, t. 04621 813-196